

Julius Eichendorff unter Mordverdacht

Carsten Sebastian Henn: *Vino Diavolo* – Kulinarischer Kriminalroman

Von Ulla Robbe

Der Chef der „Alten Eiche“ kann es wieder mal nicht lassen: Als im Weinberg eine Leiche gefunden wird – tiefgefroren in einem Block Eis – ermittelt Julius Eichendorff wie immer auf eigene Faust. In diesem Fall jedoch bleibt ihm gar nichts anderes übrig, denn der Tote war sein schärfster Konkurrent, und Julius höchstselbst steht unter Mordverdacht. Zu allem Unglück kann er sich an die Tatnacht nicht erinnern, da er in der Absicht, eine besonders gelungene Cuvée anlässlich seiner bevorstehenden Hochzeit mit Anna zu kreieren, viel zu tief ins Glas geschaut hatte. Am Ende droht sogar die Hochzeit zu platzen, weil Anna herausfindet, dass ein angeblicher Informant in Wahrheit eine attraktive Informantin ist.

Eine wichtige Rolle spielen auch die Nonnen des Ursulinenklosters

Calvarienberg, bei denen Henn sich in seiner Danksagung am Schluss in aller Form für das entschuldigt, was er ihnen im Roman so alles andichtet: Da kichert die Schwester Oberin „wie ein junges Mädchen“, und Schwester Innocencia wird als

„menschlicher Siebenschläfer“ entlarvt, dessen Lieblingsspeise „Pommes rot-weiß“ ist. Im Kloster findet der Koch unter Mordverdacht allerdings auch wertvollere, sachdienliche Informationen.

Weinfeder-Mitglied Carsten Sebastian Henn serviert einmal mehr feinste Krimikost. Auch der neue Roman bietet eine fesselnde Kriminalgeschichte mit einer guten Prise Humor. Gleichzeitig zum Buch erscheint das gleichnamige Hörbuch, gelesen von Deutschlands bekanntestem Entertainer Jürgen von Lippe, der bereits vier Krimis von Henn vortrefflich interpretiert hat.

Carsten Sebastian Henn: *Vino Diavolo*, Kulinarischer Kriminalroman, Broschur, Emons Verlag/Köln 2008, 272 Seiten, 9,90 Euro; Jürgen von der Lippe liest *Vino Diavolo*, Hörbuch, 4 CDs, Emons Verlag/Köln 2008, 19,90 Euro

